

Im Jahresdurchschnitt verteilten sich die Mitarbeiter im Fresenius-Konzern auf die folgenden Funktionsbereiche:

	2013	2012
Produktion	34.247	29.669
Dienstleistung	107.539	102.997
Allgemeine Verwaltung	21.439	20.518
Vertrieb und Marketing	9.580	8.813
Forschung und Entwicklung	1.928	1.749
Gesamt (Köpfe)	174.733	163.746

8. VERTRIEBS- UND ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die Vertriebskosten betragen 801 Mio € (2012: 746 Mio €). Sie enthielten vor allem Aufwendungen für Vertriebspersonal in Höhe von 387 Mio € (2012: 366 Mio €).

Die allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von 2.243 Mio € (2012: 2.254 Mio €) betrafen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Forschung und Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zugeordnet werden können.

9. SONSTIGER BETEILIGUNGSERTRAG

Der im Rahmen der Akquisition der Liberty Dialysis Holdings, Inc. erfolgte Erwerb des verbleibenden 51 % Anteils an der Renal Advantage Partners, LLC, zusätzlich zu den bereits gehaltenen Anteilen in Höhe von 49 % am Kapital der Renal Advantage Partners, LLC, stellt einen stufenweisen Unternehmenserwerb dar. Zum Zeitpunkt der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc. durch Fresenius Medical Care wurde der bisherige Anteil in Höhe von 49 % zu seinem Marktwert bewertet. Der daraus resultierende nicht steuerpflichtige Gewinn in Höhe von 140 Mio US\$ (109 Mio €) wurde im Jahr 2012 als Sonstiger Beteiligungsertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

10. ZINSERGEBNIS

Das Zinsergebnis in Höhe von -584 Mio € setzte sich aus Zinsaufwendungen in Höhe von 634 Mio € und Zinserträgen in Höhe von 50 Mio € zusammen. Der wesentliche Teil der Zinsaufwendungen resultierte aus den Finanzverbindlichkeiten des Fresenius-Konzerns, die nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind (siehe Anmerkung 29, Finanzinstrumente).

11. SONSTIGES FINANZERGEBNIS

Im Jahr 2012 umfasste die Position Sonstiges Finanzergebnis in Höhe von -35 Mio € die Finanzierungskosten, im Wesentlichen die Kosten der Finanzierungszusage, im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot an die Aktionäre der Rhön-Klinikum AG.

12. STEUERN

ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis vor Ertragsteuern war den folgenden geographischen Regionen zuzuordnen:

in Mio €	2013	2012
Deutschland	515	414
Ausland	1.892	1.977
Gesamt	2.407	2.391

Die Steueraufwendungen bzw. -erträge für die Jahre 2013 und 2012 setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio €	Laufende Steuern	Latente Steuern	Ertragsteuern
2013			
Deutschland	111	-23	88
Ausland	557	24	581
Gesamt	668	1	669
2012			
Deutschland	82	-17	65
Ausland	599	-5	594
Gesamt	681	-22	659

In den Geschäftsjahren 2013 und 2012 betrug der Körperschaftsteuersatz in Deutschland 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlags in Höhe von 5,5 % der Körperschaftsteuerbelastung.

Nachfolgend wird die Überleitung vom erwarteten Steueraufwand zum ausgewiesenen Steueraufwand gezeigt. Die Berechnung des erwarteten Steueraufwands erfolgt durch Anwendung des deutschen Körperschaftsteuersatzes (einschließlich Solidaritätszuschlag) zuzüglich des effektiven